

Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde

Mai 2007 · Seite 377 – 448 · 224. Band

5 · 2007

Aktuelle Augenheilkunde

- 377 **Editorial**
377 Augenheilkunde zwischen Kompetenz und Delegierbarkeit: Wieviel Augenarzt braucht der Patient?
- 378 **Für Sie notiert**
378 Glaukom: Progression korreliert mit verringerter Blutflussgeschwindigkeit
379 Sinneswahrnehmungen im Alter: Beeinträchtigung der Sehleistung und des Gehörs korrelieren
379 Preisausschreibung: Theodor-Axenfeld-Preis 2007
380 Glaukomdiagnose: Sowohl strukturelle als auch funktionelle Tests notwendig
380 Epiretinale Implantate: Software für lernende Sehprothese
381 Intraokularer Druck: Tonometriesysteme im Vergleich
381 Normaler Augeninnendruck: Tückische Tarnung bei schleichendem Sehverlust
382 Erbliche Netzhauterkrankungen: RNA-Interferenz als zukünftige Therapieform
382 Stammzellen fürs Auge: Im Gespräch mit Prof. Rütger
- 384 **Praxisseiten**
384 Zahlungspflicht des Arbeitgebers im Krankheitsfall: Keine Entgeltfortzahlung bei Fortsetzungserkrankung
- 386 **Recht in der Praxis**
386 VändG und WSG in Kraft: Strategischer Neuorientierungsbedarf für alle Marktteilnehmer
- 389 **Kongresskalender**

Klinische Studien | Clinical Studies

- 391 ► Die ‚Cup-to-Disk Ratio‘: Ein Vergleich von TopSS, HRT II und subjektiver Befundung
The ‚Cup-to-Disc Ratio‘: A Comparison of TopSS, HRT II and Subjective Findings
W. Hitzl, K. Hornykewycz, G. Grabner, H. A. Reitsamer

In Kürze: Ziel dieser Studie ist es, zu klären, ob morphologische Papillenparameter, welche mit unterschiedlichen Messverfahren ermittelt wurden, ineinander überführbar sind und damit die Kontinuität einer Langzeitstudie trotz wechselnder Methoden gewährleistet werden kann. Die Ergebnisse dieser Analyse zeigen, dass dies im individuellen Fall nicht mit ausreichender Genauigkeit möglich ist und die Anwendbarkeit von Korrekturfaktoren in klinischen Studien bestenfalls auf die Analyse von Mittelwerten beschränken.

- 396 Retrobulbäre Hämodynamik bei Hochdruck- und Normaldruckglaukompatienten: Diagnostische Bedeutung von Tinnitus, Migräne und raynaudartigen Beschwerden
Retrobulbar Haemodynamics in Normal and High Tension Glaucoma Patients: the Diagnostic Importance of Tinnitus, Migraine and Raynaud-like Symptoms
A. Wiermann, P. Galambos, J. Vafiadis, L. Wagenfeld, G. Richard, M. Klemm, O. Zeitz

In Kürze: In der Pathophysiologie des Glaukoms spielen Mikroperfusionstörungen in den papillenversorgenden Gefäßen eine möglicherweise bedeutende Rolle. Dabei wurde bislang angenommen, dass diese Störungen bei Normaldruckglaukompatienten mit bekannter vaskulärer Begleitsymptomatik besonders ausgeprägt zu finden seien. In der vorliegenden Studie wurden zwar erniedrigte Blutflussgeschwindigkeiten in den kleinen retrobulbären Gefäßen gefunden, jedoch unabhängig von dem Vorhandensein vasospastischer Begleitsymptome.



Applanationstonometrie nach Goldmann, S. 381.